

Schmuck und Abendroben präsentiert:

Luxus pur auf Schloss Meggenhorn

Im Rahmen der Ausstellung Brem, Brem, Brem präsentierten am letzten Samstag Lucie Heskett-Brem und Silvia Lottenbach Arnold eine Kleinkollektion aus Abendroben und Schmuck. Die luxuriösen Kreationen ernteten begeisterten Applaus.

Die beiden Gastgeberinnen durften anlässlich des Events «networking – jewelry art and couture» viele Bekannte, Freunde und Bewunderer ihrer erstklassigen Handarbeit begrüßen. Die präsentierte Kollektion umfasste rund acht Kreationen bestehend aus exquisiten Abendroben und kunstvollem Geschmeide, die in den altherwürdigen Mauern von Schloss Meggenhorn majestätisch in Szene gesetzt wurde. Der Goldschmuck von Lucie Heskett-Brem ist aus 20-Karat-Gold gefertigt. Darum sind ihre Meisterwerke nicht nur schwerer, sie besitzen auch eine wärmere Farbe. Die Schmuckstücke die sie herstellt sind ganz und gar handgefertigt. Seit jeher ist Lucie Heskett-Brem vom Symbolgehalt der Kette fasziniert. Aus bis zu 15'000 einzelnen Teilchen schmiedet sie ihre



Die beiden Models und die Künstlerinnen Silvia Lottenbach Arnold (l) und Lucie Heskett-Brem (r) freuen sich über den gelungenen Anlass auf Schloss Meggenhorn.

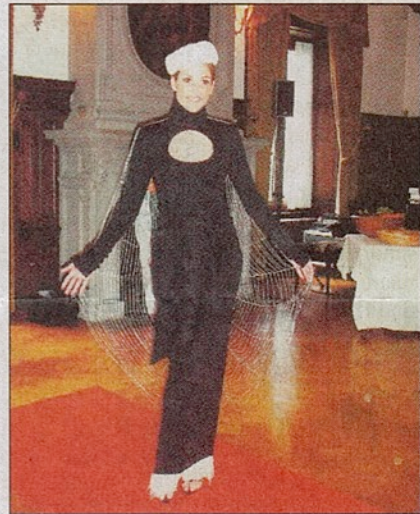
Objekte von Hand. Dazu erklärt die Goldweberin, wie sie im englischen Sprachraum genannt wird: «Ich denke, in einem handgemachten Gegenstand fließt sehr viel Energie von der Person, die ihn gemacht hat.» Grossen Wert legt sie auf Verschlüsse, diese müssen makellos zur Kette passen. In letzter Zeit hat sich die Künstlerin mit feinen maschinell hergestellten Ketten beschäftigt und daraus Spinnennetze und mit Diamanten übersäte Gewebe hergestellt, die sich wie Textilien anfühlen und eine ungewohnte Kombination von Schmuck und Kleidung ermöglichen. Von den Spinnennetzen hat sich auch Silvia Lottenbach Arnold inspirieren lassen. Das Spinnennetz zog sich wie ein roter Seidenfaden durch die Präsentation. Das Netz steht unter anderem für Transparenz und Zerbrechlichkeit. Dadurch wurden die gross gewachsenen graziösen Models welche die Abendroben präsentierten gleich mit einem zarten Hauch von Mystik umhüllt. Die Kreationen der diplomierten Couturiere verbinden aktuelle Trends mit traditionellem Qualitätsbewusstsein sowie altes, aufwendiges Couture-Handwerk mit modernsten rationellen Verarbeitungsmethoden. Ihre «schneiderei» in Weggis

feiert heuer das 10-jährige Bestehen. Eine weitere Begegnung mit den beiden aussergewöhnlichen Künstlerinnen ist am 11. September möglich. An diesem Samstag steht im Park Hotel in Weggis der Mode-Ball auf dem Programm, der keine Wünsche offen lassen dürfte.

Daniela Gigor



Die edlen Roben von Silvia Lottenbach Arnold scheinen wie geschaffen für den Auftritt im Schloss Meggenhorn.



Lucie Heskett-Brem und Silvia Lottenbach Arnold verschmelzen durch ihr Können edle Stoffe, Gold und Diamanten zu einer spannenden Symbiose.